



[SIGN HERE FOR PETITION](#)

[SUPPORT THE RESCUERS](#)

RESCUE THE RESCUERS

#FreeHumanitarians #FreeSarahSeanNassos

Eine Demonstration der Solidarität für die inhaftierten Menschenrechtler Sarah, Seán und Nassos.



Seán Binder

Sarah Mardini

Nassos Karakitsos

#FreeHumanitarians

WAS WÜRDEST DU TUN?

Alle drei werden beschuldigt, **Teil einer kriminellen Organisation** zu sein, **Spionage betrieben**, vom **Betreiben illegaler Aktivitäten profitiert** und **die illegale Einreise von Personen nach Griechenland unterstützt** zu haben.

Diese Straftaten können mit bis zu **zwanzig Jahren Haft** geahndet werden.

Alle drei Beschuldigten bestreiten die angeblichen Vergehen vehement.

Seán, Sarah und Nassos sind selbstlose Menschen, die tausende Flüchtlinge gerettet und bitter nötige Hilfe geleistet haben; denen, die die lebensgefährliche Überfahrt von der Türkei zu den ägäischen Inseln wagten und immer noch wagen.



#FreeHumanitarians

Hintergrund des Falles:

- ❖ Aufgrund der starken Eskalation der Flüchtlings-Krise begannen Nichtregierungsorganisationen (kurz NRO) mit der Arbeit auf der Insel Lesbos, mit dem Hauptziel, die Bemühungen der griechischen und EU-Behörden auf der Insel zu unterstützen. **Emergency Response Centre International (ERCI)** ist eines der NROs. Sarah, Séan und Nassos arbeiteten **freiwillig** für das ERCI.
- ❖ **Februar 2018:** die Griechische Justiz nimmt Ermittlungen gegen die Flüchtlingsaktivisten Sarah und Séan sowie in der Folge gegen 30 weitere Helfer auf. Erstauslöser war eine Kontrolle des Fahrzeuges von Sarah und Séan, bei dem hinter den ursprünglichen Kennzeichen gefälschte griechische Militärkennzeichen in Form von Aufklebern gefunden wurden.
- ❖ **21. August 2018:** Festnahme von Sarah und Séan. Nassos stellt sich am 28.8.2018. Die griechische Polizei meldet daraufhin die Zerschlagung eines "kriminellen Netzwerks".
- ❖ **Vorwurf der Behörden:** Hilfe bei der illegalen Einreise von Migranten nach Griechenland, Zusammenarbeit mit organisierten Schleppern, laut Polizei. Über Spenden hätten die Verdächtigen einen "finanziellen Gewinn" für ihre Organisation angestrebt. U.a. war Sarah während mehrerer Taten, die ihr zur Last gelegt werden, gar nicht in Griechenland.



**WIR WOLLEN
UNTERSTÜTZEN!**

RESCUE THE RESCUERS...

...ist eine Solidaritäts-Demo, bei der WIR am **20.10.2018** in Berlin und anderen Städten Europas sowie in Städten der USA für Solidarität mit Sarah, Seán und Nassos aufrufen.

In Berlin wird es eine Kombination aus Protestmarsch und Konzert sein.

Jetzt sind sie auf **UNSERE HILFE** angewiesen. Gemeinsam werden wir uns für sie stark machen und ihnen zeigen, dass sie nicht alleine sind.



**WIR WOLLEN
UNTERSTÜTZEN!**

UNITED FOR FREEDOM // RESCUE THE RESCUERS

Am 20.10.2018 um 13:00 Uhr MEZ

Start am Neptunbrunnen des Alexanderplatzes

Protestmarsch zum Brandenburger Tor

Ca. 15:00 Uhr Beginn mit Musikauftritten, Theaterstücken und Redebeiträgen

Bühnenprogramm bis ca. 19:00 Uhr



**WIR WOLLEN
UNTERSTÜTZEN!**

LINE-UP-LEAK // KÜNSTLER, DIE UNS UNTERSTÜTZEN

MELLOW MARK
MONOLINK
GÜLINA
HASENSCHEISSE

Wie könnt ihr uns
noch helfen?

- ❖ Teilt unsere Social-Media-Beiträge
- ❖ Aktiviert so viele Menschen wie möglich



RESCUE THE RESCUERS

SOLIDARITÄTSDEMO

20.10.2018 | 13 Uhr



@freehumanitarians



BERLIN, ALEXANDERPLATZ
NEPTUNBRUNNEN

#FREEHUMANITARIANS
SARAH | SEÁN | NASSOS

Kontakt

AP: nadjalopezc@gmail.com

Veranstaltung: facebook.com/events

Webseite: www.freehumanitarians.com



**WIR WOLLEN
UNTERSTÜTZEN!**

LINE-UP-LEAK // KÜNSTLER, DIE UNS UNTERSTÜTZEN

MELLOW MARK
MONOLINK
GÜLINA
HASENSCHEISSE

#FREE HUMANITARIANS

SEÁN



Seán Binder, 24 Jahre alt, wuchs in Westkerry, Irland auf, nachdem er im Alter von 5 Jahren aus dem Schwarzwald in Deutschland dorthin gezogen war, und besuchte die Gaelcholaiste Chiarraí in Tralee. Anschließend erhielt er einen Abschluss mit Auszeichnung vom Trinity College Dublin, wo er Politikwissenschaft, Philosophie, Wirtschaft und Soziologie studierte. Infolgedessen setzte er sein Studium an der London School of Economics fort, wo er einen Master in International Relations Theory mit Auszeichnung erhielt.

Seán entschied sich, kurz nach Abschluss seines Studiums freiwillig in Lesbos zu arbeiten. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung in der ehrenamtlichen Tätigkeit in Organisationen und bei Anliegen, für die er leidenschaftlich eintritt. Während seines Studiums in Dublin meldete er sich freiwillig bei St. Vincent De Paul und Amnesty Ireland. Auf Lesbos meldete sich Seán freiwillig als Rettungsschwimmer und Ersthelfer bei Such- und Rettungseinsätzen einer griechischen gemeinnützigen humanitären Organisation.

Bei Freiwilligen, Kollegen und Freunden ist Seán als gutherziger, fürsorglicher und engagierter Mensch bekannt. Er ist motiviert, mit Flüchtlingen zu arbeiten, wie sie es bisher waren und sind, zum Beispiel ist Seáns Vater ein Flüchtling aus Vietnam. Darüber hinaus wird seine Motivation, auf Lesbos freiwillig zu arbeiten, durch sein Interesse an einer Karriere in den internationalen Beziehungen verstärkt.

Sarah Mardini, 23 Jahre alt, ist in Damaskus, Syrien, geboren und aufgewachsen. Im August 2015 floh sie mit ihrer Schwester Yusra vor den bewaffneten Konflikten und Bomben und unternahm auf der Suche nach Sicherheit den Versuch, von der Türkei nach Griechenland zu gelangen. Nachdem der schwache Motor ihres Bootes ausfiel, retteten Sarah und ihre jüngere Schwester Yusra das Leben von 20 Menschen indem sie ins Mittelmeer sprangen und dreieinhalb Stunden lang im offenen Wasser schwammen, um das Kentern ihres Bootes zu verhindern.

Ein Jahr später wurden Yusras Mut und Entschlossenheit vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt und zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro als Mitglied des ersten Flüchtlingsolympiadeams überhaupt eingeladen.

Sarah hingegen entschloss sich im selben Jahr nach dem Besuch ihrer Schwester in Rio als freiwillige Rettungsschwimmerin und Übersetzerin bei einer griechischen Hilfsorganisation auf die Insel Lesbos zurückzukehren. Sie wollte weiterhin auf Lesbos 2018 helfen, um ihr Volk zu unterstützen und sicherzustellen, dass auf dieser gefährlichen Reise keine Menschenleben mehr verloren gehen.

Sarah und Yusra wurden weltweit für ihre humanitäre Arbeit ausgezeichnet. Sarah wurde von zahlreichen Nachrichtenagenturen interviewt, wurde eingeladen, vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen, der Harvard University, dem Europäischen Parlament und vor zahlreichen Zuhörern in Deutschland, Frankreich, Belgien, der Tschechischen Republik und Bulgarien zu sprechen und erhielt zusammen mit ihrer Schwester Yusra den Bambi Award für ihren Heldenmut. Heute ist Sarah Studentin am Bard College Berlin, wo sie Wirtschaft, Politik und Soziales studiert. Ihr Traum ist es, eine eigene Nichtregierungsorganisation zu gründen, um die einfachen Menschen zu inspirieren, etwas zu bewegen.

SARAH



#FREE
HUMANITARIANS

#FREE HUMANITARIANS

Athanasios Karakitsos, von Familie und Freunden liebevoll "Nassos" genannt, kommt aus Athen, Griechenland. Nassos absolvierte die Kalithea Senior High School und diente seinem Land als Feldwebel im 857er Bataillon der Fallschirmflugzeuge in der Griechischen Armee und als Korporal in der Griechischen Marine. Er begann dann eine Karriere in der Sicherheitsdienstleistung, darunter fünf Jahre als hochqualifizierter Maritime Security Officer zum Schutz von Schiffen vor Piraterie und Terrorismus.

Im Jahr 2015 meldete sich Nassos freiwillig zum Einsatz am Ufer von Lesbos, um Flüchtlinge zu retten, die in Not geraten sind. Im Jahr 2016 wurde er zum Field Director und des Search and Rescue Team Lead of Emergency Response Centre International (ERCI), einer griechischen gemeinnützigen Organisation. In dieser Funktion leitete er ein Team von über 20 Freiwilligen als Ersthelfer in Notfallsituationen an der Küste und entwickelte professionelle Verbindungen zur griechischen Küstenwache, Frontex, Port Authority und Moria and Kara Tepe Camp Management.

Nassos wurde auch Mitglied des Griechischen Rettungsteams und vertrat ERCI im Joint Rescue Coordination Center in Athen. Er half bei über 600 Bootsrettungen und rettete damit über 40.000 Flüchtlinge. In der Praxis war Nassos für seine Identität als stolzer griechischer Militärveteran und Patriot bekannt. Zu den Merkmalen seiner Führung gehören seine Disziplin und strikte Einhaltung der Arbeitsabläufe, eine starke Arbeitsmoral, operative Exzellenz, Mitgefühl für die Flüchtlingsgemeinschaft und ein starkes Engagement für humanitäre Arbeit. Er wurde für die Auszeichnung der International Maritime Rescue Federation H.E.R.O. für seinen Heldenmut in die engere Wahl genommen.

Nach seinem Ausscheiden aus dem ERCI-Konzern, engagierte sich Nassos weiterhin freiwillig bei Such- und Rettungseinsätzen, unter anderem bei den Waldbränden auf dem griechischen Festland im Juli 2018. Bis zu seiner Inhaftierung studierte Nassos an einer Hochschule, lernte Sprachen und verbrachte wertvolle Zeit mit seiner Familie in Athen.

NASSOS

